



Medienmitteilung

Datum: 11. Februar 2014
Sperrfrist: keine

Sprachförderung in der Spielgruppe

Fremdsprachige Kleinkinder lernen spielend Deutsch – das neue Angebot „Spielgruppe plus“ macht dies möglich. Erstmals haben Spielgruppenleiterinnen eine entsprechende Weiterbildung absolviert.

Ende Januar 2014 haben 18 Spielgruppenleiterinnen aus dem Kanton Obwalden eine neue Weiterbildung für die gezielte Sprachförderung und Integration von fremdsprachigen Kindern erfolgreich abgeschlossen. Die Weiterbildung stand unter der Leitung der Fachstelle Gesellschaftsfragen und wurde fachlich von Kursleitenden der IG Spielgruppen Schweiz durchgeführt. Dabei ging es um Themen wie die Sprachentwicklung kleiner Kinder, die Arbeit im interkulturellen Kontext oder auch Elternanlässe mit sprachlich gemischtem Publikum. Laut den Rückmeldungen konnten die Spielgruppenleiterinnen von diesem Kurs stark profitieren, es gebe ihnen Sicherheit im Umgang mit fremdsprachigen Kindern und Eltern.

Pro Gemeinde kann künftig eine Gruppe als Spielgruppe plus geführt werden, vorausgesetzt die Nachfrage besteht. Gegenüber einer normalen Spielgruppe hat sie zwei Leiterinnen, wovon eine die Weiterbildung absolviert haben muss. Zudem sollte die Gruppe sprachlich durchmischt sein. Das Konzept ist so ausgestaltet, dass es von privaten Trägerschaften rasch und kostengünstig umgesetzt werden kann. Aktuell läuft die Ausarbeitung der entsprechenden Richtlinien und eine erste Pilotgruppe soll so bald wie möglich starten.

Wie in herkömmlichen Spielgruppen wird in der Spielgruppe plus gespielt, gesungen und gemalt, dazwischen erfolgen gezielte Sprachförderungssequenzen. Die frühe Förderung von fremdsprachigen Kindern im Vorschulalter ist äusserst wichtig. Da gute Deutschkenntnisse frühzeitig erworben werden, verläuft der anschliessende Schulbesuch bezüglich Sprache reibungsloser es werden weniger sprachliche und sonderpädagogische Massnahmen benötigt.

Zudem ist die Spielgruppe plus wirkungsvoll in Sachen Integration. Fremdsprachige Kinder und ihre Eltern kommen in Kontakt mit anderen und werden vertraut mit der Schulkultur und dem spezifischen Vokabular. Die Eltern werden intensiv ins Geschehen mit einbezogen und können verschiedene Angebote und Netzwerke für Familien nutzen. Der Erfolg der Spielgruppen plus ist schon länger bekannt, im Jahr 2007 erhielt das Projekt den Schweizer Integrationspreis.

Die Spielgruppen plus sind Bestandteil des kantonalen Integrationsprogramms 2014 - 2017. Die frühe Förderung ist derzeit einer der Schwerpunkte der Integrationspolitik des Kantons Obwalden.